



FDP-Fraktion | 09.06.2005 - 02:00

STADLER: Kriminalstatistik erfordert: Gewalt ächten!

BERLIN. Zur Vorlage der jüngsten Kriminalstatistik erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Max STADLER:

Die polizeiliche Kriminalstatistik bietet kein völlig einheitliches Bild und bedarf daher einer differenzierten Auswertung.

Klar ist aber aus Sicht der FDP: Der Anstieg von Gewalttaten " mag er auch auf eine höhere Anzeigebereitschaft der Opfer zurückgehen " erfordert eine Ächtung von Gewalt durch die gesamte Gesellschaft. Gegen jede Form rechtswidriger Gewalt ist striktes polizeiliches Vorgehen und strafrechtliche Verfolgung notwendig, aber nicht alleine ausreichend. Schon in der Erziehung in Familie und Schule muss es oberstes Prinzip sein, Kindern und Jugendlichen klarzumachen, dass Konflikte nur gewaltfrei gelöst werden dürfen.

Im übrigen zeigt die Statistik aus Sicht der FDP, dass es eine hohe Aufklärungsquote gibt. Diese Aufklärungserfolge werden mit den bestehenden gesetzlichen Instrumentarien erreicht. Dies sollte allen zu denken geben, die ständig nach neuen Gesetzen rufen. Die FDP sieht sich in ihrer Haltung bestätigt, wonach es vor allem darauf ankommt, die bestehenden Regelungen konsequent anzuwenden.

Bettina Lauer

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/stadler-kriminalstatistik-erfordert-gewalt-aechten#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>